

Westpreußischer

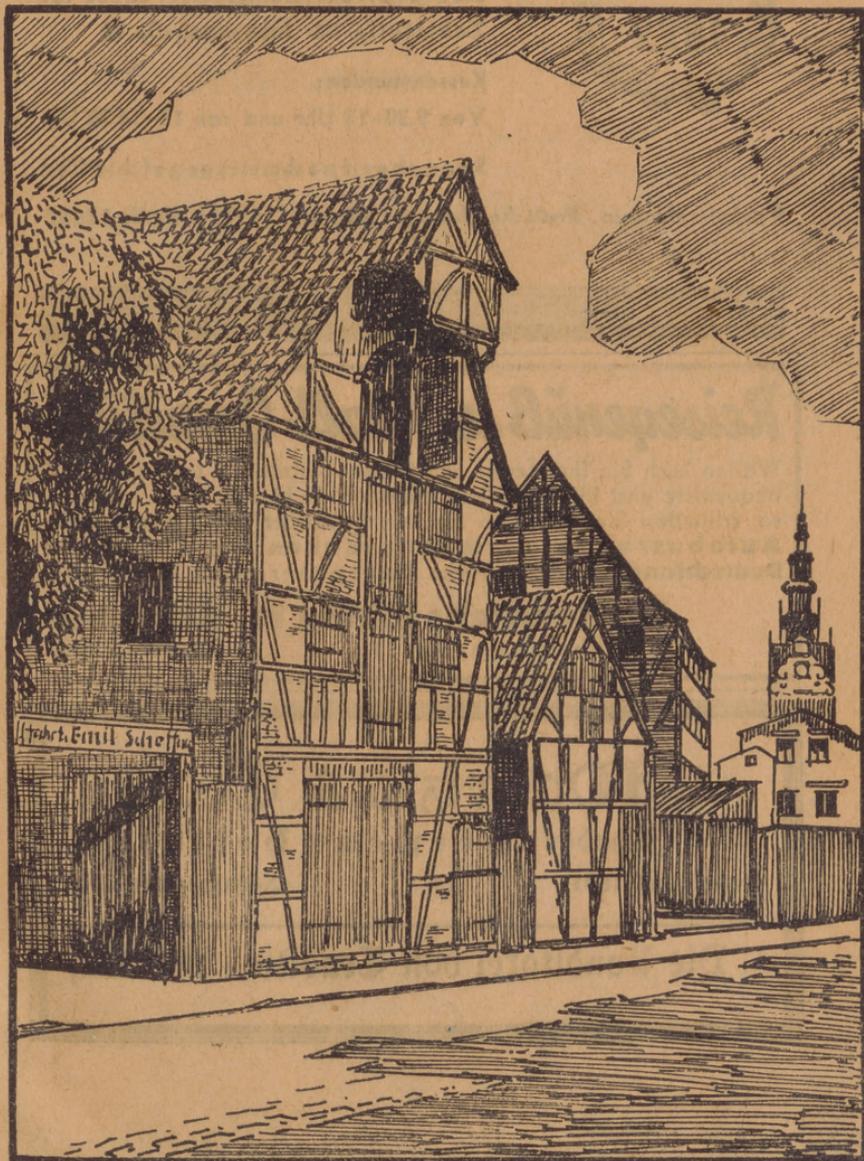
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 2

16. — 31. Januar 1937

12. Jahrgang



Die „Weintraube“ auf der Speicherinsel in Elbing

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. IV. VI. 1936 2000. Pl. Nr. 2

## „Zur Weintraube“

Wer das heutige Titelbild des „Elbinger Verkehrswartes“ mit der Ueberschrift dieser kurzen Abhandlung vergleicht, wird zunächst kaum geneigt sein wollen, die Vorstellung eines Speichers in der Altstadt Elbings mit der Benennung „Zur Weintraube“ als identisch zu verbinden. Geht man jedoch über die „Hohe Brücke“ an der „Alten Börse“ der Stadt vorüber und am „Einhornspeicher“ vorbei in die „Lange Bahn“, so steht man sehr bald vor dem hohen Bau, der sich „Zur Weintraube“ nennt. Es ist ein altes, farblich völlig verblühtenes Schild mit einer riesigen Weintraube an dem Speicher, das dereinst seine Empfehlungskarte, hier einzufahren, um auf dem Hofe „Ausspann“ zu halten, an vorüberfahrende Fuhrwerke und Reisende abgegeben haben mag. Aber die Zeit liegt lange, sicherlich sehr lange hinter der Gegenwart zurück; denn von einer baulichen Veränderung an diesem Speicher, die wahrscheinlich auch seine Bestimmung abänderte, spricht von einer anderen Stelle des Fachwerkes herab die Inschrift: „Der Kleine Römer, Renoviert 1800“.

Man hat es in der „Weintraube“ also wie in dem ihr gegenüberliegenden, ebenfalls mit einem Blechbilde gezierten „Alten Wulf“ mit einem ehemaligen Handels- und Stapelplatz für allerlei Waren und wahrscheinlich auch mit einer ihm dereinst verbundenen gewesenen Gastwirtschaft zu tun, vor der die Fuhrwerke Halt machten, wenn sie marktwegens zur Stadt kamen. Diese alten Speicherbauten jenseits des Elbingsflusses sind und bleiben eben bis in unsere Zeit hinein die Merkmale einstiger Handelsromantik, die sich gerade in den Einzel- wie in den Gesamtspeicheranlagen unserer Stadt ungemein stark erhalten hat.

Die Speicher sind durchweg sogenannte Bind- oder Fachwerkbauten und zeigen da, wo der Mörtel zwischen dem Balkenwerk vom Zahn der Zeit gelöst worden ist, ein altes, blaßes Chamottegestein, das häufig von einem neueren Ziegelsystem durchsetzt ist, mit dem es auf einem Fundament aus schweren Feldsteinen ruht.

Hier und da sind späterhin eiserne Unter in das Mauerwerk eingelassen worden, um die Bauten vor dem Verfall zu schützen. Seitlich oder rücklings stützen die Speicher oftmals auch alte Mauerpfeiler, die indessen an der „Weintraube“ schon recht verworfen erscheinen, während sie an anderen Speichersystemen noch sehr gut erhalten sind.

Durch drei „Luchten“ nahm man dereinst in die Räume der Speicher über dem Raum zur ebenen Erde die Waren in die oberen Räume auf: Getreide, Reis, Zucker, Hartfrüchte, Salz. Eine Treppe kennt man im Hauptraume des Speichers nicht; sie ist seitlich eingelagert und hat einen besonderen Türzugang. Ueber ein Holzrad mit Gegenwinden wurden sodann die Säcke bis unter die Kammern des Daches gewunden und dieser Aufzug von außen gegen Wind und Wetter geschützt, indem man ihm ein eigenes Vordach gab. Das läßt unser Titelbild deutlich erkennen.

So stehen die Speicher aus alter Zeit als Zeugen im Altteile der Handelsstadt Elbing und laden zu sinnvoller, stiller Schau und zu erstem Nachdenken über den Wandel der Zeiten ein.

## **Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 15. bis 31. Januar**

Freitag, den 15. Januar, 20 Uhr: „Heimat“ von Sudermann, Abonnement F 12.

Sonnabend, den 16. Januar, 20 Uhr: „Polenblut“ von Nedbal.

Sonntag, den 17. Januar, 15.30 Uhr: „Robinson soll nicht sterben“ von Forster-Burggraf, Erstaufführung. Kleine Preise! 19.30 Uhr: „Tatjana“ von Grams.

Montag, den 18. Januar, 20 Uhr: „Wie einst im Mai“. Geschl. Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 19. Januar, 20 Uhr: „Heimat“ von Sudermann.

Mittwoch, den 20. Januar: „Die Dorothee“, Operette von Betterling, Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 21. Januar, 20 Uhr: „Wie einst im Mai“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 22. Januar, 20 Uhr: „Heimat“ von Sudermann.

Sonnabend, den 23. Januar, 20 Uhr: „Tatjana“ von Grams.

Sonntag, d. 24. Januar, 15.30 Uhr: „Robinson soll nicht sterben“. Kleine Preise! 19.30 Uhr: „Die Dorothee“ von Betterling.

Montag, den 25. Januar, 20 Uhr: „Heimat“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 26. Januar, 20 Uhr: „Die Dorothee“ von Betterling. Abonnement D 6 und D 12.

Mittwoch, den 27. Januar, 20 Uhr: „Kampf um Emerentia Näßl“ von Kolb, Uraufführung! Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 28. Januar, 20 Uhr: „Heimat“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 29. Januar, 20 Uhr: „Die Dorothee“ von Betterling.  
Abonnement F 6 und F 12.

Sonnabend, den 30. Januar, 20 Uhr: „Cavalleria rusticana“ von  
Mascagni, „Bajazzo“ von Leoncavallo

Sonntag, den 31. Januar, 11.30 Uhr: Draws-Tydsen — Dichter-  
stunde. Kleine Preise! 15.30 Uhr: „Robinson soll nicht  
sterben“. Kleine Preise! 19.30 Uhr: „Die Dorothee“ von  
Betterling.

Änderungen vorbehalten!

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet wochentags von 10 bis  
14, 17 bis 20 Uhr, Sonntags von 11 bis 13, 15 bis 20 Uhr.  
Telephon 3135.

## Volksbildungsstätte Elbing

Dr. Leh, Königsberg: Die volkspolitische Lage in Oesterreich,  
Mittwoch, den 20. 1. 1937, Heinrich-von-Blauen-Schule,  
20 Uhr.

Professor Dr. Hurlig: Oesterreich, Land und Leute, Mittwoch,  
den 27. 1. 1937, Hochschule für Lehrerbildung, 20 Uhr.

### Ostpreussische Dichter sprechen zu uns:

Berhard Esch en h a g e n, Königsberg, Sonntag, den 31. 1. 1937,  
16.30 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule.

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

## Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2533

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besudiskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung

## Auskunftsstellen

### Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MER), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

### Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepöckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### Gaffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Gaffuserbahn, lohnende Ausflüge an die Gaffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898  
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432  
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696  
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126  
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845  
Altes Kramerzunftshaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

# Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

## 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist Straße (Alte Siebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1 — 2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Stadt-Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Siebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Siebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Parzihäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

## 2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskfeststraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthaus — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## **Städtisches Museum,**

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

**Carl-Budor-Museum,** Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

## **Evangelische Hauptkirche zu St. Marien**

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Neugewölbe, Barockportal, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18d. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## **Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai**

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böinig, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Horst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wessellstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

# Westpr. Verkehrsverbindungen

(Düne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541		D 7		D 17		303		309		321		547		591		307		D 1		D 23		329		D 5		43		D 15		551	
	km	2. B.	1. B.	1. B.	2. B.	1.-B.	1.-B.	3	1 2 3	2. B.																						
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23 27	23 43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,03	—	8,40	—	—	13,07	—	—	15,55	—	—		
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,06	16,48	—	—	—	—	—	—	22,48	—		
Marienburg an	455,7	—	5 33	5 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,02	16 40	17,43	—	—	—	—	—	22,13	0 16	—		
Marienburg ab	—	5,27	5 43	6 0	7 04	7 49	8 39	9 39	12 25	13 34	14 15	15 12	16 56	17 53	18 37	18 55	22 06	—	—	15,12	16 56	17 53	18 37	18 55	22 06	—	—	22,22	0 33	—		
Elbing an	484,7	5,56	6 04	6 21	7 34	8 17	10 09	12 53	14 02	14 44	15 31	17 23	18 13	19 07	19 14	22 34	—	—	—	15 31	17 23	18 13	19 07	19 14	22 34	—	—	22 41	1 01	—		
Elbing ab	—	6,30	6 06	6 23	—	8 19	10 12	12 58	14 08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 33	17 26	18 14	19 2*	19 16	22 50	—	—	22 42	—	—		
Königsberg Hbf. an	601,0	8,58	7 29	7 47	—	10 19	11 59	15 20	16 27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 50	19 31	19 37	21 50	20 26	bis 8bg	—	—	23 57	—	—		

\* Stichvermerk nicht erforderlich.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		542		D 16		598		D 24		D 2		306		316		328		D 4		348		346		552		302		D 18		D 8	
	km	2. B.	2. B.	2. B.	1.-B.	1.-B.	2. B.	2. B.	1.-B.	1.-B.	1.-B.	2. B.	1.-B.	1.-B.	2. B.	1.-B.	1.-B.	1.-B.														
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	6 16	7 46	8 31	9 48	10 57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	116,2	—	6 45	6 50	8 50	9 02	10 57	11 09	12 07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	—	5,39	6 50	7 06	9 14	9 04	11 17	11 11	12 09	13 02	14 52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg an	145,2	6,10	7 26	7 42	9 42	9 2	11 47	11 32	12 28	13 30	15 21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg ab	—	6,40	7 42	7 58	10 05	9 35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	301,0	8,07	—	—	11 54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	11 54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

\* Stichvermerk nicht erforderlich.

# Kraftwagenverehr Elbing - Dörbeck - Lenzen - Soltemit

Mittwochs	Donnerstags	Freitags	Sonn- und Feiertags	Sonnabend	Mittwochs	Donnerstags	Freitags	Sonn- und Feiertags	Sonnabend	Mittwochs	Donnerstags	Freitags	Sonn- und Feiertags
7.55	9.00	13.15	13.15	19.15	23.30	ab Elbing Hauptbahnhof an Dörbeck X . . . A	7.45	8.35	10.05	11.10	12.40	15.25	19.00
8.20	9.25	13.40	13.40	19.40	23.55	Lenzen X . . .	7.20	8.10	9.40	10.45	—	15.00	18.35
8.30	9.35	13.50	13.50	19.50	0.05	Reinmannsfelde	7.10	8.00	9.30	10.35	12.10	14.50	18.25
—	—	—	—	20.00	—	Ladinen X . . .	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.43	9.48	14.03	14.03	†	0.18	Soltemit Markt	††	††	9.12	10.17	—	—	18.10
8.55	10.00	14.15	14.15	†	0.30	Soltemit Bahnhof ab	††	††	9.05	10.10	—	—	18.00
—	—	14.20	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.55

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = P. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = P. U. B.-Anschluß von Elbing.

Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreussische  
Zeitung“

**Gebr. Franz, Elbing**  
Adolf-Hitler-Straße 1

---

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn., a. Platz.  
**Radioapparate**  
**Lautsprecher - Zubehör**  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

**Alkoholfreies  
Speisehaus**  
Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz  
empfehl

**guten Mittagstisch**  
in und außer dem Hause.  
Preise: 85 Pfennig, im  
Abonnement 75 Pfg.  
Ferner zu 50 und 40 Pfg

**Mein Tip für  
Januar:**  
**Loden-Mäntel**

**Hermann Pauls**  
Elbing

### Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0 35	6 28	8 08	9 45	13.42	15.25	18.5	22.23	0,0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9 13	12.20	14.28	16.43	20.45	22.14	0.22
0 57	6 46	8 26	10 03	14.08	15.44	19.13	22.45	13,8	—	—	5.37	7.19	8 56	12.03	14.08	16.24	20.16	21 56	0.01
1 34	7 10	8 55	10 32	14.37	16.16	19.43	23.19	38,5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.36	15.54	19.55	21.26	23.25

W = nur Werttag

S = nur Sonntag

### Marienburg—St. Eulau

D 107.	D 105		D 102		D 108														
5.56	6.21	8.01	9 54	13.58	16.51	18.58	19.10	23 1	ab Marienburg	an	7.43	9.28	11.34	12.18	15.05	17.47	20 09	0.06	0.22
—	7.00	8.48	10 41	14.40	17.32	19.31	19 57	23 57	Marienburg	—	7.04	8.46	10.55	11.46	14.26	17 09	19 30	23.26	—
—	7.15	8.54	—	14.48	17.41	—	20 06	0.06	Rosenberg	—	6 49	8 35	10.42	—	14 13	16 59	19 14	23.13	—
—	7.38	9.17	—	15.13	18.04	—	20 29	0 29	St. Eulau Stadt	—	6.26	8 09	10.19	—	13 51	16 37	18 50	22.50	23.50
6.56	7.41	9.20	—	15.17	18.07	19.58	20.33	0 32	an St. Eulau Bf.	ab	6.22	8.04	10.15	11.18	13.45	16.33	18.45	22.46	23.22

### Marienburg—Maldeuten—Allenstein

		km		Einsg															
7 50	12.15	14.38	15.35	19.30	23.10	—	—	13 51	16.39	17 39	21 48	23 01							
8 05	13.07	15 35	16.22	20 24	23 59	38,8	—	13.04	15.40	16 52	20 57	22 18							
8.30	13.30	16 00	16.42	2 53	—	55,9	—	9.45	12 37	15.12	—	20 24	21 49						
8.48	13.48	16.18	17.02	21 10	—	68,4	—	9 12	12.17	14.55	—	20 05	21 30						
9.47	14.47	17.21	17.51	22 10	—	113,7	—	7.42	8.02	11.15	13.47	—	18 50	20.29					
								7.28	8.55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
								6.38	8 04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
								—	7 31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
								6.13	7 07	8 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—
								—	6.04	7.42	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Eisenbahn-Fahrtkarte.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

8.20	15 50	19.19	22 35	ab Marienburg	an	7.35	16.40	21.09	0.16
9.06	16 30	20.59	0.05	ab Simonsdorf	ab	7.17	16 26	20.55	0.02
9.58	17.22	21.47	0.57	an Ziegenhof	ab	6.05	15 25	18.42	22.05

**Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg**

8 17	10 09	14 08	19 2	ab	<b>Elbing</b>	an	8.50	14 43	19.59	—
8 50	10 50	14 50	20 00	ab	<b>Schlobitten</b>	an	8.15	14 00	19.28	—
9 52	12 18	16 20	20 48	ab	<b>Wormditt</b>	ab	7.34	13.16	18.47	—
11 45	14.03	—	—	ab	<b>Bischdorf</b>	ab	5.58	9 14	16 55	—
12.28	—	—	—	an	<b>Rastenburg</b>	ab	5.07	8.47	16.02	—

**Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mohnrauen—Allenstein**

6.15	8.19	13.39	15.45	18.22	22.50	—	7.27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5	7.13	8.37	10.25	13.17	17.31	22.27
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23.08	—	7.12	8.26	10.21	13.15	17.30	22.23
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23.21	21.4	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22.11
7.28	9.22	14.34	16.4	19.19	23.48	39,4	5.30	7.45	9.46	12.36	16.51	21.46
8.30	—	14.36	6.42	19.25	23.49	—	6.12	7.24	9.36	12.33	15.11	21.44
8.48	—	14.53	17.02	21.10	0.0	52,3	5.56	7.07	9.12	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	17.51	22.10	—	97,6	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

**Ostfede—Hohenstein**

**Elbing—Miszwalde—Riefenburg—Marienwerder**

7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	—	7.45	8.47	13.50	16.18	21.36	—
7.58	13.01	15.32	18.37	20.51	34,2	6.57	8.01	13.06	15.35	20.52	—
8.00	—	15.40	—	22.15	—	—	7.50	12.41	5.25	20.17	—
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0	—	7.08	11.50	14.41	19.34	—
8.49	—	17.35	—	23.24	—	—	6.58	11.35	14.20	19.25	—
9.22	—	18.08	—	23.52	53,0	—	6.28	11.00	13.48	18.56	—
8.02	13.04	15.37	18.38	20.63	—	6.56	7.53	12.57	15.27	20.45	—
8.44	13.43	16.16	19.21	21.35	64,5	6.16	7.16	12.17	14.47	20.05	—
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	6.00	7.01	12.00	14.31	19.50	—
11.35	14.28	—	19.55	—	—	—	6.54	—	13.48	18.59	—
12.36	15.25	—	20.52	—	116,7	—	5.58	—	12.48	18.02	—



Gültig ab 5. Oktober 1936

**Kreisverkehr Elbing, W. Hohmann**

**Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit**

Stationen	W		S		W		S	
	W	S	W	S	W	S	W	S
km								
Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	19.15	19.15	23.30
Trunz	7.37	9.27	13.57	13.57	16.27	19.42	19.42	23.57
Neukirch-Höhe an	7.54	9.44	14.14	14.14	16.44	19.59	19.9	0.10
Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	14.15	16.45	20.00	—	—
Solkemit an	8.10	10.00	—	14.30	17.00	20.15	—	—
Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit								
	+	+ 10.14						
	+	† 10.10						
	9.05							

**Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing**

Stationen	W		S		W		S	
	W	S	W	S	W	S	W	S
km								
Solkemit (Markt) ab	—	9.00	—	11.00	14.45	17.10	20.25	—
Neukirch-Höhe an	—	9.14	—	11.14	15.00	17.24	20.39	—
Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	0.20
Trunz	7.20	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	0.25
Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	0.55
W-Verkehrs, S-Sonntags, u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusanschluß.								
* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937								

**Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)**

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

**Postkraftwagenverkehr**

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>30</sup> 13<sup>30</sup>

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vifunfrei  
 an 9<sup>34</sup> 14<sup>59</sup> 21<sup>59</sup> | ab 6<sup>10</sup> 12<sup>00</sup> 18<sup>45</sup>

Fahrpreis: Einfach RM 3.00 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —  
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

**Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum**

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30  
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

# Elbing

## Cafés und Konditoreien

- Guttenplerhaus, Altholzf. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491  
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900  
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603  
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933  
 Konditorei Pigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471  
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596  
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019  
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151  
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205  
 Konditorei Start im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

- (Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett  
 Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00  
 Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,  
 Doppelbett von 4 RM. aufwärts

## 2. Innenstadt

- |  |           | Einzelbett | Doppelbett |
|--|-----------|------------|------------|
| Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße                     | Tel. 3898 | 2.50-3.00  | 5.00-6.00  |
| Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31                          | " 2152    | 2.50-3.00  | 5.00-6.00  |
| Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19                    | " 2039    | 2.50-4.00  | 5.50-7.00  |
| Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26                     | " 2070    | 2.00-2.50  | 5.00       |
| Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37                     | " 2520    | 2.00       | 4.00       |
| Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“<br>Junkerstraße 61  | " 2677    | 1.75       | 3.50       |
| Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25                 | " 3309    | 2.00       | 3.50       |
| Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,                   | " 2233    | 2.50       | 5.00       |
| Christl. Hospiz, Neustädtische<br>Schmiedestraße 15/16 | " 3674    | 2.00       | 4.00       |

und Touristenbetten von 1.— RM. an

- Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325  
 Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,  
Fernruf 2648.

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen  
 Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern  
 und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte —  
 Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordens-  
 lande mit ließenlosen Lauben) altes Rathaus mit Lauben-  
 halle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern,  
 Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenztathaus  
 mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost-  
 und westpreußischen Städte, Weispr. Abstimmungsdenkmal  
 (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum  
 (große prähistorische Sammlung), Kotzschdoff-Museum,  
 Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) —  
 Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung  
 von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland u. w. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Begründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dancker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dancker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
12 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prächtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Wäldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentrahotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

## Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich-Wilhelm-Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit



# Elbinator-Bock

Starkbier mit hohem Stammwürzegehalt, vorzügl. Qualität

## Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

## Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-  
berger Anlegestelle - Ständig.  
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,  
Parkettsaal, mit großen  
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und  
Getränke zu soliden Preisen.

## „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfilet stets fertig

**Ältestes Spezialhaus  
am Platze**

Wasserstr. 37. Tel. 2316

# BÜSSING NAG

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1½, bis 8 t  
Omnibusse 15—80 Pers.**

## Kachelöfen / Kochherde

**Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde**

## H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



## F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*